

KOLPING

Aktuell

Informationen der Kolpingsfamilie Jagerberg - Nr. 134 - Dezember 2011



*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2012*

Ihre Kolpingsfamilie Jagerberg

Einfach zum Nachdenken!

Im Zuge der Suche nach einem Thema für meine Glosse bin ich eher zufällig in einem Buch auf eine unscheinbare Frage gestoßen: „**Wozu lebt der Mensch?**“

Ich habe dieser Frage ursprünglich keine Beachtung geschenkt und einfach weiter geblättert. Irgendwie ließ mich diese, grammatikalisch einfache, aus vier Wörtern bestehende, Frage aber nicht mehr los. Wozu lebt der Mensch? Sie werden von mir keine Antwort erhalten, denn ich habe keine für alle Menschen zutreffende Erklärung parat. Ich kann nur versuchen Themen und Fragen, die für mich mit dieser Frage im Zusammenhang stehen, auf zu zeigen.

Nun wozu lebt der Mensch? Besteht seine einzige Aufgabe darin, sich nur materiellen Dingen für sich selbst zu widmen und seinem Streben nach Reichtum und Macht alles unter zu ordnen oder bedeutet für ihn Leben mehr. Es ist meiner Meinung nach sicher nicht verwerflich, sich einen gewissen Wohlstand zu erarbeiten, nur soll man dabei beachten, dass man sich diesen Wohlstand nicht nur auf Kosten anderer erwirbt. Ich finde, dass Menschen, die ihre Zufriedenheit ausschließlich auf Besitz aufbauen auf Dauer nicht glücklich werden können, denn es wird immer wieder jemanden in der näheren Umgebung geben, der ein größeres Auto, ein schöneres Haus, vielleicht einen attraktiveren Ferienwohnsitz usw. besitzt. Diese Menschen leisten zwar für das Wirtschaftswachstum sehr viel und sind willkommene Opfer für die Werbung, sie werden aber innerlich vereinsamen und auf Dauer gesehen, an ihrem Streben zerbrechen. Wohin die Auswüchse von Habgier führen können, wird uns täglich in den Medien vor Augen geführt, wenn man in den Nachrichten über Krisen von Betrieben insbesondere in der Finanzwelt, ausgelöst durch Fehlspekulationen, hört und liest. Leider muss immer das einfache Volk und damit die Masse der Bevölkerung die Zeche für rücksichtslose Wirtschaftspolitik, sei es durch immer höher werdende Steuern



oder als Erzeuger durch immer geringere Erlöse für die produzierten Güter, zahlen. Gerade die Vorweihnachtszeit bietet eine gute Gelegenheit sich durch Verzicht und Zurückschalten aus dem Hamsterrad von Konsum und Materialismus zu befreien. Ich glaube ein Großteil der Menschen hat es verlernt mit kleinen Dingen glücklich zu werden. So kann zum Beispiel der Besuch eines einsamen Menschen beiden

Parteien (Besucher und Besuchtem) wesentlich mehr innere Freude bringen, als ein geschenkter Artikel für den man keinerlei Verwendung hat. Oder können sie sich vorstellen, wie viel Freude unentgeltliche Hilfe auslösen kann, die man einer hilfsbedürftigen Familie zukommen lässt.

Sehr oft wird in Gesprächen an die sog. „gute alte Zeit“ erinnert, ich glaube materialistisch gesehen waren diese Zeiten bestimmt nicht so gut, einen unbestreitbaren Vorteil hatte diese Zeit aber sicherlich: Aufgrund der fehlenden Technisierung war man auf den Nächsten angewiesen und dadurch spielte der heute herrschende Egoismus kaum eine Rolle.

Als eine Antwort auf meine Eingangsfrage ergibt sich automatisch wie lebt der Mensch. Ein Mensch, der die Frage nach dem Sinn seines Lebens für sich eindeutig beantworten kann, wird zufrieden durchs Leben gehen und kaum Probleme im Umgang mit den Mitmenschen haben. Ich glaube, sozial engagierte Menschen sind toleranter und leben ruhiger und ausgeglichener. Soweit nur ein paar kleine Gedanken auf diese sehr komplexe Frage. Sollte es mir in diesem Artikel, sowie in den Beiträgen dieser Serie gelungen sein, Sie zum Nachdenken anzuregen, freue ich mich außerordentlich.

Zum Abschluss bleibt mir nur noch Ihnen lieber Leser ein frohes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen. Möge Sie Gottes Segen und Gottes Güte im Jahre 2012 begleiten.

Engelbert Zach.

Leider hatten wir auch heuer am Nationalfeiertag Schlechtwetter und so haben wir unseren Wandertag massiv eingeschränkt. Die kleine Gruppe wetterfester Wanderer marschierte vom Dorfwirt Haiden zum Cafe Neptun und pflegte die Kameradschaft. Eine gar nicht so schlechte Alternative, oder? Danke dem MGJ-Jagerberg für die gute Zusammenarbeit!



Bericht des Vorsitzenden

Aus meiner Sicht!

Als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Jagerberg möchte ich den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmen um kurz auf das Kolpingjahr 2011 zurück zu schauen. Nun was hat sich 2011 innerhalb unseres Vereines getan. Ich glaube sehr viel und darunter sehr viel Positives. So wurde gleich zu Beginn des Jahres äußerst erfolgreich der Kolpingball abgehalten. Im Rahmen der Osteraktion besuchten Mitglieder der Kolpingsfamilie alte, allein stehende Menschen und schenkten ihnen ein bisschen Zeit. Nach einjähriger Pause erstrahlte zur Freude vieler das Kolpingkreuz neben dem Bankerl (Sterikeller). Die Fronleichnamsandacht wurde aus Witterungsgründen in der Nieslkapelle abgehalten. Anfang September nahmen wir zahlreich an der Diözösanwallfahrt, die uns heuer nach Kotlje in Slowenien führte, teil. Unser Versorgungsstand am Notburgasonntag gehört bereits zu einem Fixpunkt im Veranstaltungsjahr und war ausgezeichnet besucht. Der geplante Fuß- und Radwandertag am Nationalfeiertag fiel leider dem Wetter zum Opfer und wurde nur in einer „abgespeckten“ Version vom Gasthaus Haiden zum Cafe Neptun und wieder zurück durchgeführt. Danke an alle, die an der Kolping Adventandacht teilgenommen haben. Unsere Jugend hat sich regelmäßig beim „Bankerl“ getroffen. Dieser beliebte Treffpunkt der Jugendlichen ist nicht mehr weg zu denken.

Der Jahreswechsel soll aber nicht nur ein Punkt sein an dem man auf ein Jahr zurückschaut. Ich glaube viel wichtiger ist es motiviert und optimistisch in die Zukunft zu blicken. 2012 ist für unseren Verein ein besonderes Jahr, feiern wir doch unser 50-jähriges Bestehen. Wir Mitglieder können stolz auf dieses Jubiläum sein, hat sich die Kolpingsfamilie Jagerberg in dieser langen Zeit nicht nur in der heimischen Bevölkerung, sondern in ganz Österreich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Dafür sei allen, besonders den Gründungsmitgliedern, die den Virus „Kolping“ nach Jagerberg gebracht haben Dank gesagt. Das Jubiläumsjahr hat mit der 50. Generalversammlung am 08. Dezember 2011 bereits begonnen, zahlreiche weitere Aktionen in diesem Jubiläumsjahr werden folgen. Die nächste Veranstaltung im Jubiläumsjahr, der bereits zur Tradition gewordene Kolpingball, findet am 5. Jänner 2012 in der Mehrzweckhalle Jagerberg statt. Als Vorsitzender lade alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Jagerberg und Sie, werte Bewohner von Jagerberg und den umliegenden Gemeinden sowie alle Leser, zum Besuch dieser schönen Veranstaltung ein.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres hält die Kolping Jugendtour Österreich in der Zeit zwischen dem 29. Juni und dem 01. Juli 2012 in Jagerberg.

Einen Höhepunkt im Vereinsleben wird der 28. Juli 2012 bilden, wo wir im Rahmen einer Feier allen Mitgliedern, besonders den Gründungsmitgliedern unseren Dank und unsere Anerkennung für Ihren unermüdlichen Einsatz für Kolping ausdrücken wollen.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres findet heuer am 08. September 2012 die Diözösanwallfahrt der Kolpingsfamilien Steiermarks, Kärntens und Sloweniens in Jagerberg statt. Von unserem verehrten Landespräses Dechant Konsistorialrat Mag.



Amtmann Gottfried

Wolfgang Koschat konnte als Hauptzelebrant des Gottesdienstes unser Herr Bischof Dr. Egon Kapellari gewonnen werden. Danke Herr Bischof, dass Sie durch die Feier der Messe mit uns die Verdienste der Kolpingsfamilie Jagerberg würdigen. Soweit in großen Zügen die Vorhaben für das Jubiläumsjahr. 50 Jahre sind eine lange Zeit, eine Zeit in der sich sehr viel verändert hat. Waren es zu Beginn die Gründungsmitglieder, die das Fundament für Kolping in Jagerberg gelegt und so manche fast unüberwindbare Hürde geschafft haben, so wurde die Pflanze „Kolping“ von meiner Generation gefördert und den Erfordernissen der heutigen Zeit anpasst. Da einige meiner Mitarbeiter in der Leitung der Kolpingsfamilie und ich nun ins „reifere Alter“ gekommen sind, steht der Kolpingsfamilie Jagerberg ein Generationswechsel bevor und damit seid Ihr, liebe Jugend von Kolping Jagerberg, gefordert. Ich habe mich lange mit Euch befasst und kann nur eines sagen: **Ihr schafft es, das Werk Eurer Großväter und Väter würdig fort zu setzen.** Ich weiß, die Anforderungen in Beruf und Schule an Euch sind groß und deshalb schätze ich es umso höher ein, dass Ihr mit großer Begeisterung in Eurer Freizeit in unserem Verein mitarbeitet. Ihr seid unsere Zukunft und es führt kein Weg daran vorbei, dass Ihr in absehbarer Zeit in größere Führungsaufgaben eingebunden werdet. Ich für meinen Teil kann Euch, liebe Jugendliche, versichern, ich war und werde immer in unserem Verein ein Fürsprecher für die Jugend sein. Das soll aber nicht heißen, dass ich mich nur einer Altersgruppe in unserem Verein widme, ich bin Vorsitzender für alle und werde mich mit aller Kraft für alle Mitglieder einsetzen.

Zum Abschluss meines Beitrages möchte ich mich nochmals bei jedem einzelnen Mitglied für den Eifer und den persönlichen Einsatz bedanken und bitte um Eure Mithilfe im Jubiläumsjahr. Mit Gottes Segen werden wir gemeinsam, dieses für Kolping Jagerberg so wichtige Jahr 2012 erfolgreich meistern. Euch liebe Jagerberger und liebe Leser der Kolpingzeitung wünsche ich von Herzen eine gesegnete, friedvolle Weihnacht sowie Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen im Jahre 2012.

Gottfried Amtmann, Vorsitzender



Kolpingjugend stellt sich vor



Name: Katharina Siegl, 17

Spitzname: Kati

Ausbildung: HLW Sozialmanagement in Graz

Hobbys: was mit Freunden machen, Fernsehen,
Lesen, Schifahren



Name: Verena Paunzer, 15

Spitzname: Vertsch

Ausbildung: HLW Sozialmanagement

Hobbys: mit Freunden etwas unternehmen,
einkaufen gehen

Motto: „das Glück des Lebens kann niemand
schmieden, immer nur das Glück des Augenblickes“



Name: Sarah Paunzer, 17

Ausbildung: Schule für allgemeine Gesundheits-
und Krankenpflege

Hobbys: lernen, mit Freunden etwas
unternehmen, einfach Spaß
haben

Motto: „lebe Lustig und Heiter wie der Frosch
auf seiner Leiter“



Kolpingjugend stellt sich vor

Name: Marina Resch, 17



Spitzname: Matschi

Ausbildung: HTBLVA Graz Ortweinschule
Kunst und Design; Fachsparte
Möbel - Raum -Design

Hobbys: Lesen, Musik hören, Internet
surfen, chilln und träumen, bissl
malen und zeichnen,...

Motto: einfach weltoffen und
unvoreingenommen



Name: Philipp Schadler, 18

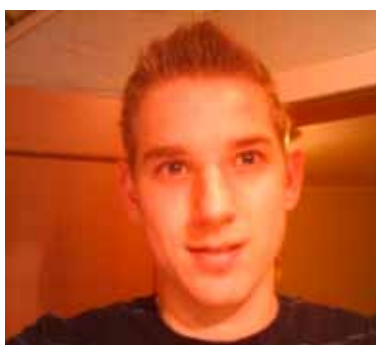
Spitzname: Phipsi

Ausbildung: Fliesenleger bei Preglau GmbH

Hobbys: Tennis

Motto: Man ist nur ein Mal jung!

Er hat heuer die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen



Name: Martin Monschein, 17

Ausbildung: Verkäufer bei OBI Feldbach

Hobbys: Fußball spielen

Motto: Gib niemals auf!



Kolpingjugend stellt sich vor



Name: Florian Hofstätter, 18

Spitzname: Flo

Ausbildung: Landwirtschaftlicher Facharbeiter

Hobbys: Auto- und Traktorfahren,
Fortgehen, Fernsehen

Motto: Wer das Kleine nicht ehrt ist
das Große nicht wehrt



Name: Christina Marbler, 18

Spitzname: Chrisi

Ausbildung: Pflegehelferin

Hobbys: Musik hören, Party machen, Zeit mit
Freunden
und Familie verbringen.

Motto: Lebe jeden Tag so als wäre es dein letzter.
(:



Name: Christian Hütter, 15

Spitzname: Chrissi

Ausbildung: PTS St.Peter am Ottersbach

Hobbys: Motocross fahren, Sport betreiben,
Freunde treffen



Advent- die stille Zeit

Am 27. November beginnt wieder der Advent- die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten.

Adventkränze werden gebunden, geweiht und jede Woche wird eine neue Kerze entzündet. Hausputz, Kekse backen und Stress an Einkaufssamstagen stehen in dieser Vorbereitungszeit am Programm. Täglich flattern Prospekte mit Weihnachtsangeboten ins Haus, in den Medien werden die neuesten Spielzeuge und Gegenstände vorgestellt und locken damit kleine Kinderherzen und auch Erwachsene zum Kauf an. Ja, zu dieser Zeit sind Einkaufstraßen überfüllt und die Kassen der Geschäfte klingeln. Schön geschmückte Orte, beleuchtete Häuser und Straßen verbreiten vorweihnachtliche Stimmung.

Aber wird der Advent nicht als „die stille Zeit“ bezeichnet?

Eigentlich bereiten wir uns ja vier Wochen auf die Geburt Jesu vor, Kinder können es kaum erwarten, bis endlich die Glocke des Christkinds läutet, um die Bescherung zu verkünden.

Leider geriet der wahre Grund des Weihnachtsfestes immer mehr in den Hintergrund und im Vordergrund steht meist nur der Konsum und womöglich Konkurrenzkampf mit anderen.

Sicher gehören Geschenke unter den Weihnachtsbaum, aber das Wichtigste ist ein besinnliches Weihnachtsfest mit Familie und Freunden.

In der Rubrik Rückschau möchten wir kurz auf die Arbeit in der Vergangenheit eingehen, der Bereich Vorschau soll Ihnen die Möglichkeit geben, die Termine der Kolpingsfamilie in Ihre persönliche Terminplanung auf zu nehmen.

Rückschau

- 24. Okt. gemeinsame Vorstandssitzung von Kolping Jugend und Kolping.
- 26. Okt. Leider fiel wie schon im Vorjahr der Fuß- und Radwandertag der Witterung zum Opfer.
- 05. Dez. Nikolaus- und Krampusaktion. Zahlreiche Eltern machten von diesem kostenlosen Service der Kolpingsfamilie Gebrauch.
- 08. Dez. 50. Generalversammlung mit Start des Jubiläumsjahres „50 Jahre Kolping Jagerberg“.
- 11. Dez. Adventandacht in der Kapelle Pöllau. Wir danken allen Verantwortlichen und Teilnehmern an dieser besinnlichen vorweihnachtlichen Feier.



Vorschau

- 2. Dez.-hälfte Weihnachtsdekoration
- Anfang 2012 Ballvorbereitung.
- 05. Jän 2012 Jubiläumskolpingball mit „**Element five**“. Alle Kolpingmitglieder, alle Bewohner der Markt-gemeinde Jagerberg und der umliegenden Gemeinden sind zu diesem Ballereignis recht herzlich eingeladen. Eröffnung und Mitternachtseinlage gestaltet von der Kolpingjugend.
- 29. Jän. 2012 Familienschitag der Steirischen Kolpingsfamilien mit steirischer Kolping Landesschi-meisterschaft in St. Lambrecht.
- Ende Feber/
Anfang März Beginn des Slowenischkurses. Diözösanpräses Marijan Plohl hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns Grundbegriffe in Slowenisch beizubringen. Vielen Dank.
- 31. März 2012 Diözösaneinkehrtag der steirischen Kolpingsfamilien im Kolpinghaus Graz, gehalten von Weihbischof Dr. Franz Lackner.
- 29. Juni bis
1. Juli 2012 Die Kolpingjugend Österreichs trifft sich im Rahmen der Kolpingjugendtour in Jagerberg.
- 28. Juli 2012 Galaabend für alle Mitglieder mit Ehrungen. An diesem Abend wollen wir gemeinsam auf „50 Jahre Kolping Jagerberg“ zurückblicken und die Pioniere der Kolpingsfamilie Jagerberg ehren und Ihnen Dank und Anerkennung aussprechen.
- 08. Sept. 2012 Landesdiözesanwallfahrt der Kolpingsfamilien. Kolpingmitglieder und Kolpingfreunde aus Kärnten, Slowenien und der Steiermark werden in Jagerberg zu Gast sein. Die Messe wird von Hrn. Diözösanbischof Dr. Egon Kapellari zelebriert.

Für den Inhalt verantwortlich Gottfried Amtmann und Engelbert Zach

Achtung: Interessenten für den Slowenischkurs mögen sich umgehend bei Herrn Leiter Amtmann melden.

Kolpingbaby

Es gibt Dinge, über die man ganz be-sonders gerne berichtet. Dazu zählt die Geburt eines gesunden Babys. „Kolping-Sohn“ Roman Fröhlich wurde kürzlich Papa einer kleinen Ines. Ines´ ältere Schwester Viktoria ist tot-tal aus dem Häuschen ... und Mama hat die meiste Arbeit!

Alles Gute der ganzen Familie, der (jetzt noch kleinen und herzigen) Ines einen glücklichen Lebensweg!



♣♣♣ Spendenliste ♣♣♣

(Zahlungseingänge in der Zeit vom 17.08. bis 03.11.2011 berücksichtigt.)

Adam Maria, Graz;* **Amtmann Gerald**, Ungerdorf;* **Amtmann Gottfried**, Jahrbach;* **Banke Magota**, Leopoldsdorf, Wien;* **Barbic Anton**, Vogau;* **Baumann Andreas**, Jagerberg;* **Bierbaumer**, * **Mag. Bradacs Heidemarie**, Feldbach;* **Deutsch Josefa**; * **Dietsche Johanna**, Graz-Gösting;* **Ing. Eder Wolfgang**, Grasdorf;* **Eder Josef**, Jagerberg;* **Eder Maria**, Jahrbach;* **Fasswald Karl**, Ungerdorf;* **Freudenthaler Margareta**, St. Marein i. Mürztal;* **Friedl Jürgen**; * **Fröhlich Alois u. Maria**, Ungerdorf;* **Gaisbacher Gertrude**, Graz;* **Altbgm. Gepp Franz**, Rannersdorf;* **Goldgruber Elisabeth u. Mag. Schober Gertrude**, Wien;* **Goldmann Rosa**, Gnas;* **Grasmugg Elisabeth**, Breitenbuch;* **Groznič Gerlinde**, St. Stefan i. R.::* **DI Güttl Johannes**, * **Hackl Anna**, St. Nikolai o. Drassling;* **Haidenbauer Helmut**, Feldbach;* **Hirschschall Arnold**, Jagerberg;* **Hirschmann Maria**, Lugitsch;* **Hirtl Franz**, Jagerberg;* **Hödl Franz jun.**, Jagerberg;* **Hohl Franz**, Ungerdorf;* **Hütter Herbert**, Oberzirknitz;* **Hutter Maria**; * **Josl Johanna**, Jagerberg;* **DI Kainz Werner u. Herta**, Rinn;* **Karlin Alfred**, St. Stefan i. R.::* **Karner Werner**, Albersdorf;* **Kaufmann Frieda u. Christine**, Oberzirknitz;* **Kaufmann Gottfried u. Manuela**, Jagerberg;* **Kaufmann Rosa**, Zehensdorf;* **Kaufmann Rosa**, Graz;* **Kerngast Herta**, Dietersdorf;* **Kirschner Alfred**, St. Stefan i. R.::* **Konrad Anton**, Wetzelsdorf;* **Dir. Kovatschitsch Anton**, St. Peter a. O.::* **Kritz Herbert u. Olga**, Thalheim;* **Kurz Peter**, Mariazell;* **Ladenstein Viktor**, St. Stefan i. R.::* **Ladler Albin u. Anna Maria**, Jagerberg;* **Leber Regina**, Graz;* **Lika Arben**, Graz;* **Lückl Franz**, Grasdorf;* **Lückl Georg u. Erika**, Schweiz;* **Marbler Anna**, Oberzirknitz;* **Marbler Erwin**, Jagerberg;* **Monschein Johann**, Oberzirknitz;* **Neuhold Ernst u. Anni**, St. Nikolai o. Drassling;* **Neuhold Herta**, Thien;* **Novotny Rosa Maria**, Graz;* **Nowotny Heinrich**, Dietmanns;* **Dir. H. Oitz-Vallant**, Jagerberg;* **Paar Maria**, Graz;* **Paul Rosa**, Jagerberg;* **Penitz Franz u. Maria**, Lugitsch;* **Plhak Elisabeth**, Innsbruck;* **Pusch Walter**, Stockerau;* **Radkohl Anton**, Jagerberg;* **Ratzi Franz u. Anna**, Unterzirknitz;* **Rauch Anton**, Oberzirknitz;* **Rauch Karl**, Oberzirknitz;* **Riedl Johann, Kaufmann**, St. Stefan i. R.::* **Riedl Peter u. Antonia**, Jahrbach;* **Schaden Marianne**, Gnas;* **Schadler Franz**, Leibnitz;* **Schadler Herbert**, Lugitsch;* **Schilder Maria**, Graz;* **Schlesinger Gerhild**, Knittelfeld;* **Schlögl Erwin u. Frieda**, Krottenberg;* **Schulschwester**, Feldbach;* **Schwarz Wilhelm u. Anna**, Wien;* **Dr. Stradner Anton**, Jagerberg;* **Stradner Anton**, Jagerberg;* **Sudi Gottfried**, Dietersdorf;* **Mag. Sundl Sandra**, Jagerberg;* **OSR Suppan Franz u. Gertraud**, St. Stefan i. R.::* **Tantscher Johann**, Wetzelsdorf;* **Tieber Rosa**, Wetzelsdorf;* **Bgm. Trummer Karl**, Glojach;* **Univ. Prof. Dr. Wolkingner Franz**, Graz;* **Wagist Anton**, Unterzirknitz;* **Weber Gisela**, Kirchbach;* **Weicher Andreas**, Allerheiligen;* **Weixler Johann**, St. Stefan i. R.::* **Mag. Dr. Winter Hans**, Graz;* **Wolf Gertrude**, Entschendorf b. Gleisdorf;* **Wolf Josef**, Pöllaui;* **Wukovich Anna**, Hart-Purgstall;* **Wurzinger Josefine**, Unterzirknitz;* **Bürgermeister Wurzinger Viktor**, Jagerberg;* **OSR Zitek Dietmar**, Siebing;*



Vielen Dank für Ihre Spende. Danke auch allen Idealisten,
die sich um den Fortbestand dieser Zeitung große Mühe geben.



Wir wünschen viel Freude und Erfolg!

Voller Christian, langjähriger Zeitungsmacher von Kolping-Jagerberg, und seine Gattin Nina haben ein Hobby zu einem interessanten Nebenberuf gemacht: Nina hat eine Zeit lang in Frankreich studiert und sich von Frankreich, der französischen Kunst und Kulinarik inspirieren lassen.

In jahrelanger Arbeit haben die Eltern Niederl (Vater Franz ist selbst Kolping-Mitglied) das leerstehende Wirtschaftsgebäude für Freizeitaktivitäten adaptiert. Unter anderem wurde im Gewölbebau ein herrlicher Ausstellungs- bzw. Verkaufsraum für antike Wohnaccessoires geschaffen. Darin finden u.a. sehr viele französische Schmuckstücke einen würdigen Platz. Nach der Eröffnung im Herbst gab es am 04. Dezember beim Anwesen Niederl einen tollen Adventmarkt. Ein Blick auf die homepage von Nina & Christian zahlt sich auf alle Fälle aus:
www.einhausamland.com



Wir wünschen Christian und Nina alles Gute und dass sie weiterhin so viel Freude mit ihrem Hobby haben.

Auf dem Weg zur Heiligkeit

Reisebericht von Sudy Renate und Georg anlässlich des 20. Jahrestages der Seligsprechung von A. Kolping.



Tag 1

Um 06.00 Uhr fuhren wir Richtung Wien mit Zwischenstopp in Gleisdorf, wo sich Inge König zu uns gesellte. Nach einem Kaffee bei Toni Sudy brachte uns dieser zum Flughafen. Nach dem Einchecken warteten wir im Flughafengelände auf den Abflug nach Rom. Es war sehr interessant, das Treiben auf dem Flughafengelände zu beobachten. Um 12.30 startete unsere Maschine nach Rom. Da es ein kleines Flugzeug war, machten sich die Turbulenzen ziemlich bemerkbar. Um 13.55 landeten wir in Rom und wurden mit Bustransfer zum Hotel Sheraton Golf gebracht. Nach dem Bezug unseres Zimmers trafen wir 3 Jägerberger uns zu einem Getränk im Hotel an der Bar. Es wurden immer mehr Kolping Leute. Wir erhielten das Programm für den nächsten Tag. Da wir frei hatten, fuhren wir in die Stadt bummeln. Das Abendessen wurde in einem großen Saal mit großen runden Tischen eingenommen. An unserem Tisch nahm eine Gruppe aus Deutschland Platz - wir konnten unseren Augen nicht trauen, als wir miterleben durften, wie ein total Erblindeter mit nur wenig Hilfe von seiner Frau das Essen zu sich nahm!? Es wurde ihm sehr viel erzählt, wie es aussieht und so.

Tag 2

Nach der ersten Nächtigung – die Zimmer und das Hotelgelände waren sehr schön – und dem Frühstück gingen wir zu U-Bahn. Nach 2 Mal Umsteigen ging es zum Petersplatz zur Papstaudienz. Ca. 7 – 8.000 Kolpingfreunde aus der ganzen Welt ordneten sich ein und der Petersdom füllte sich schön langsam. Auch der Vorplatz und die Audienzhalle waren voller Leute. Es war ein gewaltiger Anblick. Nach der Messe erzählte uns der Präses von Graz, Herr Mag. Heindl, Wissenswertes über den Papst und seinen Dom. Um 16 Uhr fand die Eröffnungsfeier in der Audienzhalle statt. Die Kolping-Musik Klagenfurt spielte vor dem Eingang. Es war ein buntes Programm mit einem Auszug von Musical Kolping und sein Wirken, Gesang und vieles mehr.

Tag 3

Nach dem Frühstück stand der Gottesdienst in St. Paul vor den Mauern am Programm. Georg hatte die Ehre unsere Kolpingfahne tragen zu dürfen. Die Kolplingeute aus Klagenfurt hatten unsere Fahnenstange im Bus mitgeführt. Wir wurden von ihnen eingeladen, mit dem Bus mitzufahren und eine Führung mit einer seit dreißig Jahren in Rom lebenden Kärntnerin durch den Petersdom mitzumachen. Es war sehr interessant und angenehm. Anschließend fand der Österreicherabend im Kolpinghaus in Rom statt, wo wir bewirtet wurden direkt neben den Katakomben in einen schönen Garten. Ingrids Sohn Paul arbeitet in Rom als Lichttechniker bei dem Musical Ben Hur. Ingrid, Hasi, Stefan, Georg und Renate fuh-

ren mit dem Taxi zur Veranstaltung sechs Kilometer in 38 Minuten. Wir hatten die einmalige Gelegenheit auch hinter die Kulissen zu sehen. Gewaltige Viergespanne zu je vier Pferden mit Streitwagen in Galopp auf der Bühne zu sehen. Licht Effekte top!

Tag 4

In nachhinein gesehen war dieser Tag der Schönste von allen. Wir frühstückten gemütlich und fuhren mit dem Bus in die Stadt. Wir suchten zuerst den Trevi-Brunnen - wunderschön. Nach einem original italienischen Essen mit 4 Gängen suchten wir die Basilika Santa Maria degli Angeli die Martiri. Es war der schönste Gottesdienst für uns. Die Musikkapelle war atemberaubend und auch der Gesang und alles rundherum. Danach gingen wir zur Spanischen Treppe, wo wir einen schönen Überblick über Rom hatten. Auch das nächtliche Treiben hat etwas Besonderes - einfach cool die Römer.



Tag 5

Nach dem Frühstück luden wir unser Gepäck in den Bus und fuhren zur Lateranbasilika. Es wurde wieder mit Bannern einmarschiert und die Messe feierte mit uns der Bischof von Wien, Herr Kardinal Christoph Schönborn, und viele andere Priester. Da aus organisatorischen Gründen nicht alle den Abschlussgottesdienst in San Giovanni in Laterano bis zum Ende beiwohnen durften, waren wir etwas enttäuscht. Wir fuhren während der Messe mit dem Bus zum Flughafen. Es war sehr viel los am Flughafen. Nach einer halbstündigen Verspätung starteten wir mit einem etwas größeren Flugzeug Richtung Wien. Dabei konnten wir einen Blick auf Rom aus der Luft werfen. Es war ein schöner Flug – die Sonne ging gerade unter, wir sahen das Meer. Am Monitor verfolgten wir, welche Landstriche wir überquerten, die Höhe und die Geschwindigkeit. Toni wartete schon auf uns am Flughafen und so schnell ging unsere Rom-Reise zu Ende. Es war eine schöne Reise und Gott sei Dank ging alles gut!

Renate u. Georg

Öffentliche Bücherei Jagerberg

Kolping – Pfarre – Marktgemeinde

Winter, das ist jene Zeit, wo Lesen einen besonderen Stellenwert hat. Draußen ist es kalt, die Tage kurz und der Fernseher ... – Halt! Stundenlang in den Fernseher gucken ist wohl nicht die Alternative. In einer Zeitung stand kürzlich, 28 Prozent der Kinder verlassen die Pflichtschule ohne dass sie gut lesen können. Nützen Sie also diese Wintermonate zum Lesen, vielleicht ist das richtige Buch in der öffentlichen Bücherei Jagerberg für Sie dabei. Motivieren Sie besonders auch Ihre Kinder zum Lesen!

Um Sie mehr zum Lesen zu animieren, haben wir am 21. Okt. d.J. in unserer Bücherei eine Buchvorstellung gehabt. Frau **Angelica Aliti** hat ihr neues Buch „Lumpenpack“ vorgestellt. Auf diesem Wege nochmals unseren herzlichsten Dank an Frau Aliti für ihren tollen Auftritt. Bei ihrer Buchpräsentation konnten wir uns auch von ihrem schauspielerischen Talent überzeugen (Sie hat ja auch eine Schauspielausbildung).



Bgm. i. R. Josef Totter, 3.v.l.

Wir haben aber auch ein weinendes Auge: **Herr Bürgermeister i.R. Josef Totter ist ganz plötzlich verstorben.** Während seiner Zeit als Bürgermeister wurde die öffentliche Bücherei Jagerberg ins Leben gerufen (2002) und im Raum des ehemaligen Gemeindeamtes untergebracht. Die Marktgemeinde finanziert (zusammen mit der Pfarre) unsere Büchereinkäufe und Veranstaltungen. Herr Totter hat die Ö. Bücherei stets sehr wohlwollend unterstützt.

Anlässlich seiner Verabschiedung wurde von den vielen Trauergästen ein nennenswerter Betrag gespendet, der von Familie Totter für den Ankauf von Kinderbüchern durch die Ö. Bücherei Jagerberg zur Verfügung gestellt worden ist. Vergelt's Gott!

Wir freuen uns sehr über Jasmin. Unsere Bücherei-Mitarbeiterin Claudia Hackl hat am 01.12.2011 einer kleinen Tochter das Leben geschenkt. Der ganzen Familie viel Freude und alles Gute!



Angelica Aliti mit ihrer Familie und Büchereiteam

Beim „**Adventzauber**“ des Tourismusvereines Jagerberg haben wir eine „Hütte besetzt“ und aktuelle Bücher zum Kauf angeboten – eine sehr sinnvolle Idee, einem lieben Menschen zu Weihnachten ein Buch zu schenken!

Was haben wir für die nächsten Wochen vorgesehen? – Wir werden am 14./ 15. Jänner einen **Bücher-Flohmarkt** abhalten. Beim Flohmarkt werden wir uns geschenkte und ausrangierte Bücher unserer Bücherei zu einem Anerkennungspreis verschern. Näheres werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben. Buchspenden werden gerne entgegengenommen.

Ein schönes Weihnachtsfest mit Ihren Lieben und alles Gute für 2012!

Wir würden uns freuen, Sie mal in unserer Bücherei zu sehen!

Das Büchereiteam Jagerberg

TIPP:

Warum ein Buch selber teuer kaufen, wenn Sie es um 40 Cent (Kinderbücher um 30 Cent) in der Ö. Bücherei Jagerberg ausleihen können.

Jubiläums- Kolpingball 2012!

50 Jahre Kolping Jagerberg



**am Donnerstag,
5. Jänner 2012**

**ab 20.00 Uhr
in der
Mehrzweckhalle
Jagerberg**

**Musik:
Element Five**

Mitternachtseinlage!

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch“

Impressum:

Herausgeber: Kolping Jagerberg
 Verantwortlicher Schriftleiter:
 Vorsitzender Gottfried Amtmann
 Redaktion: Vereinsmitglieder und Gastkommentare
 P.b.b.: Erscheinungsort und Verlagspostamt 8091 Jagerberg
 Zulassungsnummer bei der Post: GZ02Z033897
 Blattabsicht: Förderung der statuarischen Ziele Kolping Österreichs
 Blattlinie: katholisch-sozial
 Bei Unzustellbarkeit zurück an:
 Kolping Jagerberg, 8091 Jagerberg 2
 Alle Artikel die mit Namen gekennzeichnet sind
 müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben!